



IG Streuobst Rheinland-Pfalz - Rundbrief 06/2020

Termine

25. Juni 2020 – Webinar: Obstalleen – früher, heute, morgen - Planung und Pflegen mit Verstand

Am Donnerstag, dem 25. Juni, von 20 – 22 Uhr werden im virtuellen Vortrag Bilder gezeigt, wie Obstalleen geplant und gepflegt werden. Es werden unterschiedliche Kronenformen von Obstbäumen und sonstige Laubbäumen verglichen - angepasst an ihre unterschiedlichen Ziele der Baum- und Unternutzung. Es besteht die Möglichkeit, Fragen live zu stellen. Das Angebot ist eine Kooperation von Obstbaumschnittschule Michael Grolm mit Armbruster Imkerschule.

Anmeldung zum Webinar:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/658502319206588940>

Mehr Infos: Obstbaumschnittschule Michael Grolm
Nußbaumhof Linderbacherstr. 12-14, 99098 Erfurt / Büßleben
Fon: 0170. 1087174, info@obstbaumschnittschule.de,
www.obstbaumschnittschule.de

27. Juni 2020 - Schätzer*innen-Seminar „Behangdichte-Schätzung Streuobst“ 2020

Am Samstag, dem 27. Juni 2020 findet von 10.00 - 15.00 Uhr das kostenlose Seminar „Behangdichteschätzung Streuobst“ statt. Treffpunkt ist im Restaurant „Ellerhof“ in Merzig, Ellerhof 1. Der erfahrene Behangdichteschätzer Harry Lavall (Fachberater für Obst und Garten beim Saarpfalz-Kreis) stellt die Methode theoretisch und vor Ort auf Obstwiesen vor. Die Abläufe der Datenverarbeitung erläutert Klaus Heitlinger vom VdF. Zum Abschluss findet ein Besuch bei Merziger Fruchtgetränke (Niehoffs Vaihinger) in Merzig statt. Die Schulung richtet sich an Einsteigende und Aktive, Träger sind die Verbände der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (VdF) und der Obst- und Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz e. V.

Jedes Jahr im Juli sind Schätzer*innen auf Obstwiesen in ganz Deutschland unterwegs und melden die zu erwartenden Obstmengen. Die Schätzmethode nach Bavendorfer mit einem Guckrohr („Gucki“) kommt dabei zum Einsatz. Zusätzliche Schätzer*innen sind gesucht.

Anmeldung: Bis 19. Juni 2020

Monika Lambert-Debong, Verband der Obst- und Gartenbauvereine Saarland/
Rheinland-Pfalz e. V. sal-rlp@gartenbauvereine.de, Fon 06887. 9032999

01. Juli 2020 - Stellenausschreibung: Projektmitarbeit (m/w/d) Koordination Erhaltung und Förderung Streuobstwiesen

Beim Verband der Gartenbauvereine Saarland / Rheinland-Pfalz e.V. ist voraussichtlich zum 1. Juli 2020 eine Stelle zu besetzen. Sie ist zunächst bis Ende 2021 befristet. Eine Option auf Verlängerung der Maßnahme, ggf. sogar einer unbefristeten Stelle, ist gegeben.



Vom Stelleninhaber (m/w/d) sind Maßnahmen und Aktivitäten zu konzipieren und durchzuführen, die dazu beitragen, den Zustand der landschaftsprägenden Obstwiesen nachhaltig zu verbessern. Gemeinsam mit der Geschäftsführung und Akteuren im Bereich des Streuobstbaus sollen Obstwiesen, als wichtiger Teil der Kulturlandschaft, erhalten und gefördert werden.

Mehr Infos: https://www.gartenbauvereine.de/saarland_rheinland-pfalz/component/zoo/item/projektmitarbeit-m-w-d-zur-koordination-von-maßnahmen-zur-erhaltung-und-förderung-von-streuobstwiesen

Rückmeldungen aus den Regionen

Naturparke Nordeifel und Südeifel – Fördergelder für Neupflanzung und Schnittpflege

Zum Erhalt und zur Entwicklung der Streuobstwiesen in den Naturparks Nordeifel und Südeifel wurden im Rahmen des ersten Projektes "Entwicklung der Streuobstwiesen" von 2013 bis 2015 insgesamt 2.228 Obstbäume durch Schnittpflegemaßnahmen revitalisiert. Darüber hinaus konnten 801 standortgerechte Hochstamm-Obstbäume regionaler Sorten gepflanzt werden. An den neu gepflanzten Obstbäumen erfolgte zudem der notwendige Pflanzschnitt.

Auch im Rahmen des derzeitigen Folgeprojekts werden die Neuanpflanzung und die Schnittpflege wieder gefördert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an das Streuobstbüro, wo Sie die Rahmenbedingungen erfahren und die notwendigen Formulare zur Beantragung von Fördermitteln erhalten.

Kontakt: Dr. Holger Tülp, Streuobstbüro der Naturparke Nordeifel und Südeifel
Fon 06525. 792 6150, tuelp@naturpark-suedeifel.de
www.streuobst.naturpark-suedeifel.de

Neues Streuobst-Zentrum Südpfalz – LEADER-Antrag in den Startlöchern

Mit den Zielen, den sozialen und persönlichen Mehrwert der örtlichen Obststück-Bewirtschafter zu stärken, geht ein weiterer LEADER-Antrag in die Mitbewerberrunde der Südpfalz. Dreh- und Angelpunkte dieses Antrags sind der gemeinsame Spaß, das Erlebnis und der Austausch am und um den eigenen Streuobst-Saft. Selbst kleine Obstmengen sollen weiterhin Chancen auf Verwertung, Genuß und Wertschätzung haben. Dabei sollen die vielen Fragen der Bewirtschaftenden rund um den Streuobstbau nicht mehr diffus und zufällig, sondern gezielt über ein neues, regionales Streuobst-Zentrum beantwortet werden können. Diese Erleichterungen und Erfolgserlebnisse sollen Bewirtschaftende motivieren, die Pflege ihrer Obststücke zu verbessern und ggf. auch kostenpflichtige Angebote anzunehmen. Das Streuobst-Zentrum soll sich letztendlich selbst tragen und Teil eines überregionalen Netzwerks sein. Die IG Streuobst RLP sowie viele weitere Institutionen der Region (Kindergärten, Vereine, ...) begrüßen diesen Antrag.

Mehr Infos: Tobias Baumgärtner, LEADER-Regionalmanagement Südpfalz
Fon 06341. 283 07 90, tobias.baumgaertner@kobra-online.info



Aus den Arbeitsgruppen

Gesamtkonzept Streuobstbau in Rheinland-Pfalz 2030

Was wäre, wenn ... in Rheinland-Pfalz weit über 5.000 Obsthochstämme zusätzlich pro Jahr gepflanzt, gepflegt und genutzt würden? Würden die Bestände dann nicht mehr schwinden, sondern wachsen? Wäre dieser Zusatz aktuell leistbar? Was würde fehlen, was wäre nötig?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Gesamtkonzept Streuobstbau RLP 2030, über das die ersten Akteure aus der IG Streuobst RLP diskutieren. Das Konzept orientiert sich an den Bedürfnissen jener, welche alte Bestände verjüngen und neue anlegen wollen, um diese zu nutzen. Und es stellt jene Bedürfnisse den Angeboten der ehrenamtlichen und der beruflichen Streuobst-Akteuren gegenüber. Unstimmigkeiten sollen über geförderte Projekte gemeinsam erörtert und aufgelöst werden. Ziel ist auch, den Streuobstbau vom Fördertropf abzunabeln, also Einnahmen zu generieren und ggf. Anteile an Schlüsselpositionen in unserem Netzwerk selbst zu investieren.

Die ersten Projekt-Initiativen haben die Planung, den Einkauf und die Erstpflanzung von Obsthochstämmen im Fokus und werden bearbeitet in den Arbeitsgruppen „Sortenvielfalt in RLP“ und „Streuobstbau für Einsteiger“. Der erste Zugang zum Streuobstbau wird u. a. über „Streuobst macht Schule“ angeregt. Wer am Gesamtkonzept und in den Arbeitsgruppen mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen.

Mehr Infos: Daniela Gießler, info@streuobst-rlp.de, Fon: 06233. 3037393

Arbeiten an www.streuobst-rlp.de

Die Inhalte aus www.streuobst-rlp.de werden nun Stück für Stück auf die Behilfsdomain www.streuobst-verbundet.de übertragen. Dabei werden manche Texte neu aufgesetzt und Nutzungsrechte für Bildmaterial geklärt. Der Terminkalender beginnt wieder zu wachsen und der Link zur Streuobstbörse ist schon gesetzt.

Mehr Infos: www.streuobst-verbundet.de

Überregional

Aufruf an Ehrenamtliche - Teilnahme am Citizen Science Projekt des Julius Kühn-Instituts

Thema der Untersuchungen ist die biologische Vielfalt von Nützlingen im Übergangsbereich Streuobstwiese – Ackerkulturen. Zum einen werden vom Institut Erfassungsmethoden auf langfristig bereit gestellten Streuobstwiesen getestet, zum anderen sind Ehrenamtliche eingeladen, selbst Nützlinge (z. B. Schwebfliegen, Marienkäfer) am Ackerrand und in Streuobstbeständen mit genannten Erhebungsmethoden zu erheben. Gesucht werden möglichst viele ehrenamtlich Mitwirkende, um eine statistisch verwertbare Datenmenge zu generieren. Die ausgewerteten Daten werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (Citizen Science Projekt).



Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Julius Kühn-Institut getragen.

Anmeldung: Möglichst **bis zum 20.06.2020** bei

Kontakt: Dr. Annette Herz; Dr. Felix Briem
Julius Kühn-Institut, Institut für Biologischen Pflanzenschutz, Darmstadt
Fon: 06151. 407-236/228

Weitere Infos: Annette.Herz@julius-kuehn.de, Felix.Briem@julius-kuehn.de

<https://www.agrarmonitoring-monvia.de/>

Twitter: #MonViA